

TITELINFORMATION



Klaus Fischer, Wolfgang Rotter
Feuerwehr Fahrzeuge 2010
Das Jahrbuch
80 Seiten, ca. 220 Abbildungen, Format 21,0 x 28,0 cm
ISBN 978-3-89724-225-8
€ [D] 9,90
€ [A] 10,90*
sFr 19,80

In diesem Sonderband finden Sie die Faszination alter und neuer Fahrzeuge: Neben Porträts brandneuer Einsatzfahrzeuge kommt auch die Historie nicht zu kurz. „Rüstkranwagen“ lautet ein Schwerpunktthema dieses Hefts, ein weiterer großer Sonderteil widmet sich den Drehleitern bei DDR-Feuerwehren. Brandneue Fahrzeuge stehen im Vordergrund bei der Vorstellung der Einsatzfahrzeuge auf MAN TGM-Fahrgestellen und bei den AluFire 3-Aufbauten von Magirus.

Klaus Fischer

Klaus Fischer, Jahrgang 1962, trat als 15-jähriger Jugendlicher in die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn (bei München) ein. Dort gehört er heute als Löschmeister zur Wehrführung und übt seit mehr als 15 Jahren das Amt des Schriftführers im Feuerwehrverein aus. Die Öffentlichkeitsarbeit zählt zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten in der Wehr. Nach dem Studium der Diplom-Geografie lebte er in den 90er-Jahren in Zeitz in Sachsen-Anhalt und übernahm dort bald Führungsaufgaben in der Freiwilligen Feuerwehr. Seit der Jahrhundertwende arbeitet er wieder in seiner bayerischen Heimat als Medienreferent bei einem Maschinenbauunternehmen. Bereits als Schüler begann er Feuerwehrfahrzeuge mit der Kamera zu dokumentieren und ein Archiv über die Fahrzeugentwicklung bei deutschen und schweizer Feuerwehren aufzubauen. Seit Mitte der 80er-Jahre ist Klaus Fischer immer wieder als Autor bei Feuerwehrfachzeitschriften tätig, in seiner Freizeit verfasste er bereits mehrere Bücher über Feuerwehrfahrzeuge. Ein dichtes Netzwerk zu Kollegen, die ebenfalls hobbymäßig Feuerwehrfahrzeuge dokumentieren, hilft ihm bei der Erstellung von Publikationen.

Wolfgang Rotter

Die Feuerwehr beschäftigt Wolfgang Rotter beruflich und hobbymäßig. Mit 15 Jahren trat er in die Feuerwehr Ulm ein. Dort engagiert er sich heute als Zugführer im Dienstgrad eines Brandmeisters. Beruflich ist er als feuerwehrtechnischer Beamter bei einer Feuerwehr der Bundeswehr tätig. Dort übt er die Aufgabe des stellvertretenden Wachabteilungsführers aus.

Seine Hobbys neben dem Modellbau sind Fotografieren und die Geschichte bzw. die Entwicklung der Feuerwehrfahrzeuge in Deutschland. Um die Entwicklung der deutschen Feuerwehrfahrzeuge zu dokumentieren, fotografiert Wolfgang Rotter diese seit ca. 15 Jahren ausführlich. Daneben besitzt er umfangreiches Archivmaterial, von den in der alten Bundesrepublik eingesetzten Fahrzeugen. Mit Gleichgesinnten tauscht er sich dazu regelmäßig aus. Kontakte ergeben sich durch seine Mitgliedschaften im Referat 11 „Feuerwehrgeschichte“ der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes sowie im Oldtimerclub Magirus-Iveco Ulm. Seit 1999 hat Wolfgang Rotter verschiedene historische Abhandlungen über Feuerwehrfahrzeuge, sowie Vorstellungen über Neufahrzeuge in diversen Fachzeitschriften veröffentlicht. Bei einem im Jahr 2002 erschienen Buch über die Geschichte der Feuerwehrfahrzeuge auf deutschen Flughäfen zeichnete er als Co-Autor verantwortlich. Wolfgang Rotter ist verheiratet und hat drei Söhne im Alter zwischen 17 und 19 Jahren.